

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 1

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

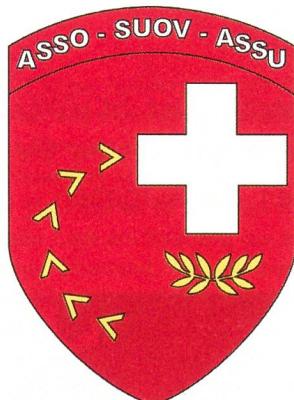
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



SUOV-Präsidentenkonferenz

Am 29. November 2008 tagte die Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in der Kaserne der Berner Mannschaftstruppen. Der neue Technische Leiter, Adj Uof Roman Stark, stellte seine Zielsetzungen für die kommenden Jahre vor.

SUOV-Zentralpräsident Gfr Rolf Homberger stellte den neuen von Wm Andi Streiff hergestellten Werbefilm vor. Der knapp drei Minuten dauernde Film zeigt die wichtigsten Aufgaben des SUOV in spannenden Bildern von den Anfängen des Verbandes bis zur Gegenwart. Auch werden im Film bewegte Bilder aus der Gründerzeit des SUOV gezeigt. Dies dank der historischen Zürcher Miliz Compagnie 1861, welche Szenen aus damaliger Zeit realistisch nachstellte.

Als weiteres Werbemittel kann von den SUOV-Sektionen ab sofort ein neu gestalteter Flyer bezogen werden. Der farbige Flyer nennt die wichtigsten Tätigkeiten des SUOV.

Berufsunteroffizier Adjutant Roman Stark ist der designierte Technische Leiter des SUOV. Er hat die anspruchsvolle Aufgabe, den Ausbildungsbereich zu modernisieren.

Leutnant Melanie Koch, Zeitmilitär an der Durchdienerschule Aarau, stellte das Projekt Schweizerische Unteroffizierstage 2010 vor. Der Grossanlass findet vom 8. bis 10. Oktober 2010 im Zürcher Unterland statt. Das Projektteam ist bestimmt, in einem nächsten Schritt werden die Disziplinen festgelegt.

Fachof Andreas Hess, SUOV

Jura-Patrouillenlauf 2008

Das Organisationskomitee um Reto Mägli und Michael Müller organisierte für den UOV Solothurn im Oktober 2008 erneut den Jura-Patrouillenlauf. Bei gutem Herbstwetter absolvierten die Patrouillen aus der



Das OK des Jura-Patrouillenlaufs bei der Arbeit.

ganzen Schweiz und aus Deutschland den technisch anspruchsvollen Wettkampf. Auch aus der Westschweiz kamen viele Patrouillen. Den Postenchefs bot dies Gelegenheit ihr Französisch wieder ein bisschen zu üben. Sie erledigten diese Sonderaufgabe allerdings ohne Probleme.

JUPAL und Nordic-Walking

Gleichzeitig fanden auf demselben Parcours die Junioren-Schweizermeisterschaften des SUOV statt. Othmar Dreier organisierte bereits zum dritten Mal den JUPAL-Nordic-Walking-Event. Am JUPAL selber konnte ebenfalls, wie in den Vorjahren auch, nur ein Dreikampf (OL, Schiessen, UWK-Werfen) oder nur der Schiesswettkampf absolviert werden. Die Teilnehmer wurden jeweils in allen Kategorien gewertet.

Auch am Austragungsort änderte man nichts. Der JUPAL fand wie in den Vorjahren im Grossraum Lommiswil statt. Die dortige Dorfhalle war ja bereits in den letzten Jahren ein ausgezeichneter Ausgangspunkt und diente als Festzentrum. Die einzelnen Posten waren in Riedholz, Selzach, Bellach und Lommiswil verteilt. Die Teilnehmer mussten jedoch nicht alle Posten zu Fuss erreichen. Für die grösseren Distanzen von Bellach nach Riedholz und von Riedholz nach Selzach standen Fahrzeuge der Armee als Shuttle zur Verfügung. Doch alles der Reihe nach.

Nach dem Start in Lommiswil verschoben die Patrouillen zu Fuss zum Schützenhaus in Bellach wo das 300-m-Schiessen

stattfand. Geschossen wurden 10 Schuss auf die Scheibe A10.

Anspruchsvoller Skore-OL

Von Bellach wurden die Patrouillen zum Start des OL in Riedholz gebracht. In diesem anspruchsvollen Skore-OL hatten die Patrouillen eine Stunde Zeit möglichst viele Posten anzulaufen um so viel Punkte wie möglich zu sammeln. Das Punktemaximum erreichte dabei nur eine Patrouille.

Vom Ziel des OL marschierten die Teilnehmer zum Panzer- und Flugzeugerkennungs posten. Hier waren in einem definierten Waldstück F-Scheiben mit Panzern und Flugzeugen aufgestellt. Die Patrouillen mussten die F-Scheiben finden und die Panzer- und Flugzeugtypen notieren. Die ganze Übung musste unter Zeitdruck absolviert werden. Zu Fuss ging es dann zum Walliserhof wo der Posten Materialkontrolle stattfand und von wo aus die Teilnehmer mit Fahrzeugen in den Haag nach Selzach auf die Cross-Golf-Anlage gebracht wurden.

Für einmal flogen hier allerdings nicht Golfbälle durch die Luft, sondern Übungs wurfkörper. Von hier marschierten die Teilnehmer zum Schützenhaus in Selzach, wo ein weiterer Posten absolviert werden musste. Die Patrouille musste mit der SIM-Ausrüstung fürs Sturmgewehr ein Waldstück durchkämmen und alle F-Scheiben, welche ebenfalls mit SIM-Geräten ausgerüstet waren, erfassen und treffen. Am Ende des Parcours stand noch ein Präzisionsziel-

wurf auf dem Programm. Auch diese Übung musste unter Zeitdruck absolviert werden. Zudem wurden noch die Treffer an den SIM-F-Scheiben ausgewertet. Von hier gings für die Teilnehmer zu Fuss zurück zur Dorfhalle in Lommiswil, wo noch der Überraschungsposten wartete. Hierbei musste ein Geschicklichkeitsparcour mit Unihockeyschläger und Ball absolviert werden.

Nach der Rangverkündigung räumten die Helfer noch auf und um 20 Uhr war der JUPAL 2008 schon Geschichte.

Aquil Briggen, UOV Solothurn

Soldatenjahrzeit und Sempacherbot

Am 15. November 2008 hat in Sempach die Soldatenjahrzeit und der traditionelle Sempacherbot stattgefunden. Der Gedächtnisgottesdienst in der Schlachtkapelle wurde von Stiftprobst Josef Wolf, Beromünster, geleitet. Musikalisch wurde der Anlass von Sempacher Schülerinnen und Schülern der 6. Primarklasse begleitet. Unter den zahlreichen Gästen haben sich gemäss Einladungsschreiben unter anderen die Luzerner Ständeräte Helen Leumann und Konrad Graber, der Luzerner Kantonsratspräsident Sepp Furrer, Regierungspräsident Dr. Markus Dürr und Regierungsräatin Yvonne Schärli-Gerig befunden.

Die Armee war durch Divisionär Marco Cantieni, Kommandant HKA, und Eugen Hofmeister, Kommandant der Territorialregion 2 sowie weiteren Kommandanten diverser grosser Verbände vertreten. Im anschliessenden Sempacherbot wurde auf das 88. Sempacherschiessen 2008 zurückgeblickt und Ehrungen vorgenommen. Im Abschluss an den Bot wurde über das Projekt «LKUOV 2009» informiert. Nachfolgend schildert der Sekretär des LKUOV, Wm Stefan Strässler die Gedenkfeier und den anschliessenden Bot.

Im dritten Vers der Landeshymne steht «Ziehnst im Nebelflor daher, such ich dich im Wolkenmeer, dich, du Unergründlicher Ewiger.» Die Situation hätte nicht zutreffender für die versammelten Delegierten des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersvereins (LKUOV) in der Schlachtkapelle Sempach sein können.

Dem LKUOV gehören sieben Unteroffiziersvereine aus dem Kanton Luzern an. Mit dem Entscheid sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen, wurde im Frühling das Projekt LKUOV 2009 in Leben gerufen. Korpskommandant Beat Fischer leitete die Arbeitsgruppe, und durfte von einem besonderen Ruck in den Verbandssektionen berichten. Der Verband und die Sektionen wurden kritisch durchleuchtet und ein

Gemeinschaftsprodukt für eine gemeinsame Zukunft formuliert. Das Resultat darf sich zeigen lassen, denn es handelt sich um ein Produkt der Vernunft.

Die Anwesenden wurden über die Ideen ausführlich informiert. Nun sind die Verbandssektionen gefordert, die in einer Phase der Vernehmlassung mit ihren Vereinsmitgliedern über das «Wie weiter» zu befinden haben. An der nächsten Delegiertenversammlung vom 28. März 2009 wird über die neuen Strukturen und Statuten abgestimmt werden.

Adjutant Oskar Scherer, Präsident OK-Sempacherschiessen, informierte über das vergangene Sempacherschiessen.

Abschied nehmen, sich von Gewohnheiten trennen, gehört zum Leben. Am Bot wurde Oberst i Gst Harry Wessner verabschiedet und mit einer goldenen Sempachermedaille für sein grosses Engagement geehrt.

Mit dem Unteroffiziersverein Emmenbrücke wurde eine wichtige Sektion verabschiedet. Auf Ende Jahr wird die Sektion aufgelöst. Verbandspräsident Wm Josef Fecker hielt fest, dass mit der Auflösung nicht nur ein Name verloren geht, sondern auch früher beliebte Anlässe wie der Salzmann-Mehrkampf oder die Reussalfahrt.

Die offenen Gespräche zeigten auf, dass die Kraft und der Wille, etwas gemeinsam zu verwirklichen und zu pflegen, ungeahnte Lösungsansätze freisetzen kann. Diese Kraft verbindet, stärkt die Sektionen, den Kanton und die Armee.

Wm Stefan Strässler, Aesch LU

KUOV- Fahnenweihe

Am 26. Oktober fand auf dem Munot Schaffhausen die Fahnenweihe des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen statt.

Unter den eingeladenen Gästen und Gönner befanden sich der Schaffhauser Regierungsrat Heinz Albicker, Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Kommandant Territorialregion 4 und Oberst i Gst Martin Vögeli, Chef des Amtes für Militär und Zivilschutz des Kanton Schaffhausen. Die Festrede hielt Präsident Yves Maag.

Seit 1944 hat die alte Fahne den KUOV an viele schöne Anlässe begleitet oder den letzten Gruss entboten. In die Jahre gekommen wurde die alte Fahne im April ausser Dienst gestellt und die neue ihrer Bestimmung übergeben. Mit der Feier auf dem Munot wurde die Fahne offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Beschaffung der neuen Fahne wurde dank grosszügiger Spenden aus allen Sektionen und von Freunden des KUOV erst ermöglicht.

ah.

65. Bachtel-Winterwettkampf 2009

Am Samstag, den 17. Januar 2009 findet in Bäretswil die 65. Austragung des Bachtel-Winterwettkampfes statt. Ab 10 Uhr läuft der Wettkampf, Besammlung ist im Schulhaus Maiwinkel. Die detaillierte Ausschreibung ist unter www.uovzo.ch abrufbar.

ah. 



Die neue Fahne des KUOV Zürich und Schaffhausen auf dem Munot.